



WAS KINDER HEUTE
GEMEINSAM TUN KÖNNEN,
KÖNNEN SIE MORGEN
ALLEINE



SCHÖN, DASS SIE UNS IHR KIND ANVERTRAUEN!

Wie kann der junge Mensch von heute in Zukunft die Herausforderungen in Beruf und Gesellschaft erfolgreich meistern? – Indem er die Fähigkeiten, die er als Kind oder Jugendlicher erworben hat, kreativ einsetzt.

Die IGS Edigheim stellt sich diesen Anforderungen. Wir versuchen, ein positives Lernklima zu verwirklichen, in dem alle Schülerinnen und Schüler Anerkennung, Respekt und Wertschätzung erfahren sowie Leistung und Engagement gewürdigt werden. Unser pädagogisches Wirken ist geprägt von Kooperation, Teamwork und Solidarität. So nehmen die Mädchen und Jungen ab dem ersten Schultag ihre Verantwortung wahr und erkennen die Bedeutung ihrer eigenen Individualität.

Schule ist ein kooperativer und dynamischer Entwicklungsprozess. Er gelingt, wenn alle Beteiligten, also Schüler, Eltern und Lehrer, vertrauensvoll zusammen arbeiten und ständig miteinander im konstruktiven Gespräch sind.

Es lohnt sich, in eine Schule mit einer guten Atmosphäre zu gehen.



„Die individuelle
Förderung
liegt uns sehr am Herzen.“

Das Schulleitungsteam

JEDES KIND HAT STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Jedes Kind ist einzigartig! Die individuellen Fähigkeiten und Begabungen, Stärken und Schwächen optimal zu fördern, ist unser besonderes Anliegen. Dabei steht individuelles und soziales Lernen gleichwertig nebeneinander, mit dem Ziel, dass sich jedes Kind maximal weiterentwickeln kann. So sind an der IGS Edigheim alle Schulabschlüsse möglich, auch das Abitur.

Unsere Lehrer sind auch räumlich nah bei den Schülern

5a

5b

Lehrerteam

5c

5d

Gruppenraum

Jahrgangsteams und zwei Tutoren pro Klasse begleiten die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum individuellen Schulabschluss. Der Unterricht findet zunächst gemeinsam im Klassenverband mit differenzierter Leistungsanforderung und Leistungsmessung (Binnendifferenzierung) statt, wobei das Lerntempo jedes Kindes berücksichtigt wird.

Später gehen wir verstärkt auf die unterschiedlichen Neigungen und Fähigkeiten der Kinder ein (Neigungsdifferenzierung). Wir bieten einen sprachlichen, naturwissenschaftlichen, künstlerischen oder sportlichen Schwerpunkt an. Als Schule mit informatischer Prägung leben und lernen wir mit Medien. Ein innovatives Programm zur Berufsorientierung begleitet unsere Schüler während ihrer gesamten Schulzeit und erleichtert den Übergang in die Berufswelt oder ins Studium. So haben wir die Zukunft der jungen Menschen immer fest im Blick.



„Bei uns gibts nicht
nur Klassen.
Bei uns gibt's
echte Teams!“

Adison, Yusuf, Michelle

DAS LERNBÜRO – GEMEINSAM MEHR VERSTEHEN UND LERNEN

WIE MUSST DU DIR AN DER IGS EDIGHEIM DEN UNTERRICHT
IN DEUTSCH UND MATHEMATIK VORSTELLEN?

In der 5. Klasse bearbeitest du Aufgaben, bei denen du zwischen verschiedenen Schwierigkeitsgraden auswählen darfst. Hast du eine leichte Aufgabe mit Erfolg gelöst, kannst du dich auch an eine schwierigere Aufgabe wagen. Dabei musst du nicht immer alleine arbeiten, manchmal ist auch Partner- oder Gruppenarbeit möglich. Vielfältige Materialien, wie beispielsweise aus dem Buch oder aus dem Internet, Hilfsblätter, Regelkarten, Zeichnungen usw., unterstützen dein Lernen.



- Bild oben: Unterricht in verschiedenen Lerntempi
- Bild rechts oben: Kleingruppen, Unterstützung im Lernbüro
- Bild rechts unten: enger Schülerkontakt und individuelle Förderung

AB DER 6. KLASSE FINDET DER UNTERRICHT DANN IN LERNBÜROS STATT:

Du darfst dir selbst auswählen, an welchen Tagen du in Deutsch oder Mathematik gehen möchtest, und gehst dann in ein bestimmtes Klassenzimmer – in das Lernbüro Deutsch oder Lernbüro Mathematik.

- Du nimmst einen Baustein (einen Arbeitsplan) zur Hand und überlegst, welche Aufgaben du heute bearbeiten musst – dabei kannst du zwischen leichten Aufgaben (Niveau*) und schwierigen Aufgaben (Niveau**) wählen. Bei der Planung hilft dir ein vorgegebener Zeitplan.
- Hast du Fragen, darfst du deinen Tischnachbarn oder deine Tischgruppe um Hilfe bitten.
- Jederzeit steht dir dein Lehrer zur Seite, um dich zu unterstützen.



„Fairness und Toleranz
stehen bei uns
ganz hoch im Kurs!“

Malik

SOZIALE KOMPETENZEN MACHEN FIT FÜRS LEBEN

Soziale Kompetenzen sind erlernbare Fähigkeiten, die es ermöglichen, sowohl individuellen als auch gesellschaftlichen Anforderungen im täglichen Miteinander gerecht zu werden; sie gelten in der Arbeitswelt als „Schlüsselqualifikationen“. So wird neben einer gelungenen Kommunikation, auf Konflikt- und Kritikfähigkeit ebenso Wert gelegt, wie auf Teamgeist und Toleranz, Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft bis hin zu guten Umgangsformen, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Deshalb haben wir an der IGS Edigheim das Lernen so weit wie möglich in soziale Erfahrungen eingebettet. Kooperative Lernformen stärken die Schüler täglich in ihren sozialen Kompetenzen. Zu Beginn der 5. Klasse entwickeln die Mädchen und Jungen während einer mehrtägigen Integrationsfahrt ihr „Wir“-Gefühl und ihre Zugehörigkeit zur Schulgemeinschaft. Im wöchentlichen Klassenrat üben sich die Schüler von klein auf in demokratischem Handeln. Sie besprechen Probleme, Konflikte oder Projekte, suchen nach Lösungen, üben, Kritik angemessen zu äußern und treffen gemeinsam Entscheidungen. Ganz nebenbei trainieren sie ihre kommunikativen Fähigkeiten wie das Zuhören, das freie Sprechen und das faire Diskutieren. Bei den Tagen der Orientierung in der 6. Klasse vertiefen die Jugendlichen im Sozialkompetenztraining bei verschiedenen Spielen genau diese Fähigkeiten.



- Bild links oben: Zusammenarbeit wird bei uns auch auf Klassenfahrten großgeschrieben
- Bild links: Gemeinsam ans Ziel – diese Erfahrung sollte jeder mal machen
- Bild oben rechts: Suche nicht andere, sondern dich selbst zu übertreffen. (Cicero)

HERAUSFORDERUNGEN BESTEHEN

Bei den Herausforderungen steht die individuelle Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund. Gerade während der Pubertät sind Grenzerfahrungen, eigenes Ausprobieren und Abgrenzen bedeutsame Entwicklungsschritte. Gemeinsames Erleben führt durch die intensive Reflexion zu neuen Erfahrungen. Wichtige Entwicklungsschritte sind:

- sich in einer fremden Umgebung bewähren (ohne die Sicherheiten von „daheim“)
- seine Befürchtungen überwinden
- sich in einer anderen Rolle erleben
- Fehler machen und daran wachsen
- Verantwortung für sich und seine Gruppe übernehmen
- Rückschläge hinnehmen und Erfolge feiern
- stolz sein auf das Erreichte

Die Herausforderungen werden zu Beginn des 8. Schuljahres durchgeführt und werden während des 7. Schuljahres mit Unterstützung von Lehrern oder von Experten von außerhalb begleitet.



„Hier geht's nicht
nur um Noten,
sondern auch um mich!“

Merve

GANZTAGSSCHULE ODER HALBTAGSSCHULE?

Wir sind eine Ganztagschule in Angebotsform, d.h. wir bieten sowohl den Besuch der Halbtagschule als auch den der Ganztagschule an. Bei der Anmeldung entscheiden die Eltern verbindlich für die gesamte Dauer der Orientierungsstufe (Klasse 5/6), welches Angebot ihr Kind besuchen soll. Ab Klasse 7 kann jährlich neu über die Teilnahme an der Halb- oder Ganztagschule entschieden werden.

Konzept der Ganztagschule

Wie in jeder Schule steht auch bei uns der pädagogische Anspruch bei allen Aktivitäten im Vordergrund. Unser Ziel ist es den Unterricht in rhythmisierter Form durchzuführen, bei dem sich Phasen der Konzentration und der Entspannung abwechseln. Die 90-minütigen Lerneinheiten geben uns dafür den entsprechenden Spielraum. Während der Mittagspause gibt es ein vielfältiges Angebot. Zunächst ist uns das gemeinsame Mittagessen in unserer Mensa wichtig. Daneben gibt es Möglichkeiten zur Bewegung, zum Spielen oder zur Ruhe.



- Bild links oben: Die Bläsergruppe beim Proben
 - Bild links unten: Unser Schulhund Arwen, bittet um Ruhe!
 - Bild rechts oben: Als Down-Hill-Fahrer wird man nicht geboren!
-

Die Ganztagsschule in der 5. und 6. Klasse

Den regulären Fachunterricht am Vor- und Nachmittag ergänzen unsere Basiskurse, bei denen die Schüler viele Dinge lernen, die so in keinem Lehrplan zu finden sind: ein Instrument spielen (Bläserklasse), das Tippen am PC mit zehn Fingern, einen Garten gestalten, handwerkliches Arbeiten, Kochen und Nähen.

Außerdem bieten wir viele Arbeitsgemeinschaften an, die von den Mädchen und Jungen jedes Schulhalbjahr neu gewählt werden können: Fußball, Voltigieren, Stricken, Raufen, Schwimmen, Schulband, Literatur, Backen, Handball. Es bestehen außerdem Kooperationen mit dem JZ Melm und der JF Pfingstweide.

Die Ganztagsschule ab der 7. Klasse

Wir sind davon überzeugt, dass ältere Schülerinnen und Schüler mehr Freiräume brauchen, und haben deshalb das Ganztagsangebot dementsprechend flexibilisiert. Näheres entnehmen Sie bitte unserem Konzept.



„Das Erste, was man hier lernt? Dass Schule richtig cool sein kann!“

Jan

NEIGUNGEN UND FÄHIGKEITEN WICHTIG NEHMEN

Der Wahlpflichtbereich soll den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 6 die Möglichkeit eröffnen, ein zusätzliches Fach gemäß ihrer Neigungen und Fähigkeiten zu wählen. Ziel ist es daher, die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler durch erfolgreiches Arbeiten in diesem selbst gewählten Fach zu stärken und die Schullaufbahn durch persönliche Wahl positiv zu gestalten.

- Sport & Gesundheit
- Forschen & Entdecken
- Kunst & Kultur
- Französisch
- Dienstleistung & Soziales
- Medienkompetenz



- Bild links oben: Hier gibt's was auf die Ohren!
- Bild links unten: Kochen steht nicht im Lehrplan und ist trotzdem wichtig!
- Bild rechts oben: Partner-Fußball fördert die Zusammenarbeit

ES IST NORMAL, VERSCHIEDEN ZU SEIN

In einer Schwerpunktschule lernen Schüler mit und ohne Behinderung gemeinsam. Kerngedanke dieses pädagogischen Konzeptes ist, dass Schüler miteinander und zugleich voneinander lernen.

Dieses Bildungskonzept setzt voraus, dass die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer jeweiligen Lernvoraussetzungen unterrichtet werden. Im Einzelnen bedeutet das die Verwirklichung individueller Lernziele mit unterschiedlichem Lerntempo und differenzierten Lerninhalten (zieldifferenter Unterricht). Für jedes Kind mit einem sonderpädagogischem Förderbedarf wird ein passgenauer Förderplan entwickelt und regelmäßig fortgeschrieben. So kann jeder Schüler einen Schulabschluss erreichen, der seinen individuellen Möglichkeiten entspricht – vom Schulabschluss entsprechend dem der Förderschule bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife.

Eine Schwerpunktschule braucht eine Pädagogik der Vielfalt, weshalb hier Pädagogen aller Schultypen mit den unterschiedlichsten Kompetenzen in Teams zusammen arbeiten: Haupt- und Realschullehrer ebenso wie Förderschullehrer und Gymnasiallehrer sowie viele pädagogische Fachkräfte.

TERMINE

Info-Veranstaltung	Mi 05.11.2014 19.30 Uhr (Mensa IGS EDIGHEIM)
Tag der offenen Tür	Sa 15.11.2014 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Spezial-INFO	Do 04.12.2014 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr (IGS EDIGHEIM, Kunst/Kulturraum)

ANMELDUNG	Sa 31.01.2015 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr (Mensa)
	Mo 02.02.2015 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr (Sekretariat)
	Di 03.02.2015 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr (Sekretariat)
	Mi 04.02.2015 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr (Sekretariat)

WIR FREUEN UNS ÜBER IHR INTERESSE

Weiterführende Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage: www.igs-edigheim.de

SO KOMMT MAN ZU UNS

- ab Berliner Platz mit der Linie 7 Richtung „Oppau“ (20 min-Takt)
- Endstelle Oppau
- umsteigen in Bus RNV 86 (Dauer: 30 min.)

- ab Melm/Oggersheim mit Schulbussen direkt zur IGS Edigheim (Dauer: 20 min.)



Integrierte Gesamtschule (IGS) Edigheim
Mühlaustraße 51 | 67069 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621/5044256-10/-20
info@igs-edigheim.de | www.igs-edigheim.de